



DIE POSAUNE

Das Massaker von Kfar Aza

- Ezekiel Malone
- [13.10.2023](#)

jerusalem-

Hamas-Terroristen haben bei ihrem Überraschungsangriff auf Israel am 7. Oktober Männer, Frauen und Kinder abgeschlachtet, als sie von Stadt zu Stadt zogen. Kfar Aza, eine der angegriffenen Gemeinden, litt vielleicht am meisten unter der Gewalt.

Die Szene war so entsetzlich, dass Sprecher der israelischen Verteidigungskräfte (IDF) sich dafür entschieden haben, viele Details nicht zu veröffentlichen. IDF-Generalmajor Itai Veruv wurde aus erster Hand Zeuge der Grausamkeit und sagte, er habe so etwas in seiner 40-jährigen Karriere noch nie gesehen.

Ich habe gesehen, wie Hunderte von Terroristen in voller Rüstung, in voller Ausstattung und mit der Fähigkeit, ein Massaker anzurichten, von Wohnung zu Wohnung, von Zimmer zu Zimmer gingen und Babys, Mütter und Väter in ihren Schlafzimmern töteten.
– Generalmajor Itai Veruv

Viele Zivilisten versuchten, sich vor den etwa 70 Terroristen zu verstecken, die ihre Gemeinde angriffen. Einige Leichen wurden in Verteidigungsstellungen gefunden. Die Hamas-Terroristen töteten nicht nur diejenigen, die sich ihnen in den Weg stellten – sie suchten sich Menschen, die sie töten wollten.

Die 21-jährige Shir Mathias erzählte dem Sender Channel 4 News die Geschichte ihrer Familie:

Sobald der rote Alarm losging, rannten sie in den Schutzraum. Und irgendwann hörten sie, wie Glas zerbrach und dann hörten sie, wie Leute in ihr Haus gingen und sie hörten sie außerhalb des Schutzraums auf Arabisch sprechen. Mein Vater sagte, sie hätten eine Matratze vor die Tür gelegt, und meine Mutter sagte meinem Bruder, er solle sich zwischen dem Bett und der Wand verstecken. Und dann gab es eine große Explosion und mein Bruder sagte, er habe gehört, wie mein Vater sagte, er habe seinen Arm verloren. Und sie begannen überall zu schießen. Und meine Mutter starb für ihn [den Bruder von Shir]. Sie starb, um ihn zu beschützen, und sie sagte ihm, dass alles gut werden würde. Und er war so viele Stunden lang allein und er war verwundet und niemand konnte ihm helfen.

Eyal Avriel von der IDF sagte, die Bürger hätten „keine Chance zu überleben“.

Frauen wurden vergewaltigt. Familien wurden in ihren Betten niedergeschossen. Mindestens 40 Babys wurden getötet – einige wurden enthauptet. Nicht explodierte Granaten auf dem Boden zeigen, dass diese Terroristen jedes Mittel genutzt haben, um diese unbewaffneten Zivilisten zu töten.

Nachdem sie die Gemeinde Kfar Aza gesichert hatten, ging die IDF von Haus zu Haus und entfernte die Leichen. Die IDF gibt die Zahl der Toten mit über 100 an.

Gibt es Hoffnung? Was erlaubt es den Menschen, ihren Mitmenschen solche Gräueltaten anzutun? Gibt es Hoffnung für eine Welt, in der Gräueltaten immer häufiger vorkommen? Die Bibel beantwortet beide Fragen.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, zeigt anhand der Heiligen Schrift nicht nur, warum der Mensch seine Mitmenschen ermordet, sondern auch, wohin all diese Gewalt und Zerstörung führt – zur glorreichsten Utopie, die man sich vorstellen kann.

Um die Ursache und das Ergebnis des heutigen Übels zu erfahren, lesen Sie Herrn Flurrys Artikel [Weltführer, die keinen menschlichen Verstand mehr haben](#).